



Newsletter Februar 2012

Scholarship for poor and talent students from Kolaroa

A worthy citizen of a country should build his moral character in addition to his formal education
- **Expatriate in Germany, Md. Sayfullah**

Kolaroa Representative, December 25, 2011 (united news 24 dot com):

Some poor and talented students from Kolaroa received their scholarships from “Bangladesch Jugendförderung e.V.”, a Bangladeshi organization in Germany. The scholarship is distributed by the chief guest of the program, Mr. Md. Sayfullah, who is one of the Vice Presidents of the organization as well as a famous personality of Kolaroa. “A worthy citizen of a country should build his moral character in addition to his formal education”, the chief guest told to the students. “A student should not be politically active until a certain age is reached.” He added, “Although we are very fortunate to live abroad, our beloved country cannot be forgotten. We are committed to do something for our country as well as for the poor and talented students. “Bangladesch Jugendförderung e.V.” is founded bearing these thoughts in mind. We have done very small from our positions.” He expected that the rich and privileged would also contribute to the society.

The event, which took place on Sunday at 11’O clock, was presided over by Mr. Abul Hossain, Headmaster of Kolaroa High School. Mr. Maruf Ahmed, a judge born in Kolaroa, had also given his speech as a chief guest. The other speakers were the social service provider Mr. Golam Mustafa and Mr. Jahidur Rahman Khan Chowdhury, Headmaster of the Kajithat high school - Mr. Rabiul Islam, Headmaster of Kajithat Girls High School - Mr. Shamsul Haque, Headmaster of Kolaroa Model

High School - Mr. Ruhul Amin, journalist and Headmaster of Betrabati Adarsha High School - Rashedul Hasan Kamrul, Headmaster of Helatala Ideal High School –

Mr. Abdul Alim, Assistant headmaster of Kolaroa Girls High School - Asaduzzaman Asad and teacher Dilip Kumar Pal and many more. About 27 poor and talented students from 17

schools of this district were given between 2000-5200 taka as scholarship depending on their attended classes (full year: 216000 taka for the district). The monthly scholarship amounts 500-1300 Taka.

"The number of students and monthly amount will be increased in the future," informed the initiator Mr. Sayfullah

Beginning of each year the students who are included in the scholarship program contact their teachers and local coordinators for the extension their scholarships. All necessary and most of all proper documents must be received in Munich by January. Otherwise the scholarship will be discarded for the first four months.



Photo: On behalf of the Bangladeshi Association in Germany, "Bangladesch Jugendförderung e.V.", Mr. Sayfullah distributed the scholarship funds among the poor and talented students from Kolaroa.

United news 24 dot com/kamrul Hasan/Kolaroa



Stipendien für arme und begabte Schüler aus Kolaroa

Ein würdiger Bürger eines Staates muss neben seiner schulischen Bildung auch seiner moralischen Bildung nachkommen.

in Deutschland lebender Md. Saifullah

Kolaroa Vertreter, 25 Dezember (united news 24 dot com): Von „Bangladesch Jugendförderung e.V.“, einem Verein Bangladeschs in Deutschland, erhielten die armen und begabten Schüler aus Kolaroa ihre Stipendien. Als Hauptgast eines feierlichen Zusammentreffens verteilte der Vizevorstandsvorsitzender Herr Md. Saifullah, der selbst eine berühmte Persönlichkeit aus Kolaroa ist, die Stipendiengelder. „Ein würdiger Bürger eines Staates muss neben seiner schulischen Bildung auch seiner moralischen Bildung nachkommen“, sagte der Hauptgast zu den Schülern. „Ein Schüler soll auf keinen Fall politisch aktiv sein, bis ein bestimmtes Alter erreicht wird“. Er fügte noch hinzu, „Obwohl wir im Ausland sehr glücklich leben, können wir unser geliebtes Geburtsland nicht vergessen. Wir fühlen uns verpflichtet für unser Land, sowie für die armen und begabten Schüler etwas zu tun. Aus diesem Gedanken heraus haben wir den Verein „Bangladesch Jugendförderung e.V.“ gegründet. Wir haben sehr klein angefangen. Die Reichen und Privilegierten müssen auch ihre Beiträge für die Erneuerung der Gesellschaft leisten“.

Die Veranstaltung, die am Sonntag um 11 Uhr stattfand, wurde von Herrn Abul Hossain, Hauptlehrer der Kolaroa High School, geleitet. Als Gastredner war auch Herr Maruf Ahmed, ein in Kolaroa geborener Richter anwesend. Die anderen Redner waren der Gesellschaftsreformer Herr Golam Mustafa, Herr Jahidur Rahman Khan Chaudhuri, Hauptlehrer der ‚Kajithat High School‘, Herr Rabiul Islam, Hauptlehrer der ‚Kajithat Girls High School‘, Herr Shamsul Haque, Hauptlehrer von ‚Kolaroa

Model High School‘, Herr Ruhul Amin, Journalist und Hauptlehrer der ‚Betrabati Adarsha High School‘, Rashedul Hassan Kamrul, Hauptlehrer der ‚Helatala Ideal High School‘, Herr Abdul Alim, Hauptlehrer der ‚Kolaroa Girls High School‘, Herr Asadijjaman Asad, Lehrer Dilip Kumar Pal und viele mehr.

Rund 27 arme und begabte Schüler aus 17 Schulen im diesem Bezirk erhielten abhängig von ihrer Schulklasse zwischen 2000 bis 5200 Taka (Gesamtjahr: 216000 Taka) als Stipendium. Das monatliche Stipendium beträgt zwischen 500 und 1300 Taka. „Die Anzahl der Schüler und der monatliche Betrag werden noch erhöht“, informierte der Initiator Herr Saifullah.

Anfang jeden Jahres kontaktieren die Schüler, die im Stipendienprogramm aufgenommen sind, ihre Lehrer und die lokalen Koordinatoren für die Verlängerung ihrer Stipendien. Alle notwendigen und vor allem korrekten Unterlagen müssen innerhalb des Januars in München eingetroffen sein. Sonst werden für die ersten vier Monate die Gelder gestrichen.



Foto: Im Namen des Vereins „Bangladesch Jugendförderung e.V. verteilt Herr Sai-
fullah Stipendiengelder unter die armen und begabten Schüler aus Kolaroa.

United news 24 dot com/kamrul Hasan/Kolaroa



Asad Chowdhury: Gelübde

Alles

hebe ich auf, nichts

lasse ich da, das

stille Antlitz, das

Durcheinander hebe ich auf. Von der Schale

streife ich

das letzte Wohlergehen

mit diesen klugen Fingern ab,

hebe vom Himmelsblau

die Liebe auf,

hebe mit einem Sieb sie auf.

Alles

hebe ich auf, nichts lasse ich da.

Das bittere Elend,

alle Plagen, Wunden hebe ich auf.

Wie liegen all die Kränkungen nur herum,

wie ungeliebt, unversorgt –

so bleiben sie länger nicht,

ich hebe sie auf, schlinge sie um den Hals.

Den Hochmut hebe ich auf,

lege ihn in die Rosen dieses Tuchs,

dann halte ich eine Hand, einen

Untergang hebe ich auf, ganz gewiß.

Von den Waffen streife ich den Mord an Menschen ab, mein

Wort, ich hebe ihn auf.

Von eurer falschen Größe hebe ich auf

allen Dreck,

alle Teufeleien,

Machenschaften ...

keine Angst, keine Angst mehr,

auch das Angstmachen hebe ich auf.

Nichts lasse ich da,

die ganze Macht hebe ich auf, in die eigenen Hände lege ich

die Macht ...

(Aus dem Bengalischen von Pravu Mazumdar, aus „DELTA“ Nr. 2)